

WALDHEIMER AMTSBLATT



STADT
WALDHEIM
Perle des Zschopautales

Amts- und Mitteilungsblatt
für die Stadt Waldheim mit
den Ortsteilen: Schönberg,
Neuschönberg, Massanei,
Heiligenborn, Gilsberg,
Ober- und Unterrauchenthal,
Reinsdorf, Neumilkau,
Vierhäuser, Gebersbach, Heyda,
Knobelsdorf, Meinsberg,
Neuhausen, Rudelsdorf

SOMMERKINO

im Hof bei Böhme Obermarkt 6 in Waldheim



29.08.2023

Als kleiner
Nachtrag zum
Heimatfest erwartet
uns vor dem Film

am 29.08.2023
um 20.00 Uhr
eine
Überraschung.

Seien Sie gespannt!



31.08.2023



01.09.2022

Einlass ab 19.30 Uhr

Filmbeginn bei Dunkelheit ca. 20.30 Uhr

Eintritt frei

Getränke werden angeboten.

Bänke vorhanden, wer es bequemer haben möchte, bringt sich etwas mit.
Bei Regen findet die Veranstaltung im Festsaal statt.

Veranstaltungstipp

www.stadt-waldheim.de

ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

■ **Öffnungszeiten der Stadtverwaltung:**

Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr | 13:00 bis 18:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr | 14:00 bis 16:00 Uhr

■ **Öffnungszeiten Bürgerbüro:**

Montag 09:00 bis 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr | 13:00 bis 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr | 14.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr
 Telefon: 034327-570
 Fax: 034327-57200
 E-Mail: buergerbuero@stadt-waldheim.de
 Internet: www.stadt-waldheim.de oder www.waldheim.eu

■ **Öffnungszeiten der Stadtbibliothek:**

Gartenstraße 42
 Montag 09:00 bis 12:00 Uhr | 13:00 bis 16:00 Uhr
 Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr | 13:00 bis 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr | 13:00 bis 18:00 Uhr
 Freitag 13:00 bis 16:00 Uhr
 Telefon: 034327-16950
 E-Mail: stadtbibliothek@stadt-waldheim.de
 Internet: bibliothek.stadt-waldheim.de

■ **Öffnungszeiten****Stadt- und Museumshaus Waldheim mit Stadtinfo:**

Montag geschlossen
 Dienstag 9-12 und 13-16 Uhr
 Mittwoch 9-12 Uhr
 Donnerstag 9-12 und 13-16 Uhr
 Freitag 9-12 Uhr
 Samstag & Sonntag 9-12 und 13-16 Uhr
 Telefon: 034327 / 57234
 Telefax: 034327 / 57233
 E-Mail: stadinfo@stadt-waldheim.de

■ **Öffnungszeiten Schiedsstelle:**

Herr Bleil – Jeden 1. Dienstag im Monat 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr
 Zimmer 39 im Rathaus
 Telefon: 034327 57225 während der Sprechzeit

■ **Impressum:**

Herausgeber: Stadtverwaltung Waldheim, Büro Bürgermeister
 Niedermarkt 1, 04736 Waldheim, Telefon 034327-57235 Fax 034327-571235
 E-Mail: amtsblatt@stadt-waldheim.de, Internet: www.stadt-waldheim.de

Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung Waldheim: Der Bürgermeister. Verantwortlich für weitere Veröffentlichungen, u.a. aus den Rubriken Sonstige Mitteilungen, Vereine stellen sich vor, Bereitschaftsdienste, Kirchliche Nachrichten: publizierende Einrichtungen, Körperschaften, Vereine u. a. **Redaktion:** Stadtverwaltung Waldheim, Büro Bürgermeister und Riedel GmbH & Co. KG

Herstellung und Verteilung: Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland,
 Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf,
 Telefon 037208-876-0, Fax 037208-876-299,
 E-Mail: info@riedel-verlag.de, Inhaber: Hannes Riedel
 Es gilt die Preisliste von 2023.

Erscheinungsweise: Die Stadt Waldheim mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 5243 Haushalte. Für die Verteilung des Mitteilungsblattes an die bewerbaren/erreichbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen 5185 Exemplare. Zusätzlich liegen im Stadtgebiet 250 Exemplare zur kostenfreien Mitnahme aus.

Einzelexemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes werden von der Stadtverwaltung gegen Versandkostenrechnung verschickt. Das Amtsblatt ist auch unter der Internetadresse www.stadt-waldheim.de zu lesen. Verteilreklamationen sind an die Riedel GmbH & Co. KG zu richten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung. Gedruckt auf umweltschonendem Papier.

Das nächste Waldheimer Amtsblatt
 erscheint am 12. August 2023,
 Redaktionsschluss dafür ist der 30. Juli 2023

AMTLICHE MITTEILUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN

■ **Stadtrat**

■ **Nächste Sitzungen** **10.08.2023 Technischer Ausschuss**
17.08.2023 Verwaltungsausschuss
31.08.2023 Stadtrat

Die Sitzungen beginnen 17:00 Uhr. Interessierte Bürger sind zu den öffentlichen Sitzungen herzlich eingeladen. Die öffentliche Tagesordnung wird sieben Tage vor dem Sitzungstermin an der Bekanntmachungstafel am Rathaus ausgehängen. Im Ratsinformationssystem MoreRubin im Internet auf www.stadt-waldheim.de können ebenfalls Tagesordnung und öffentliche Sitzungsunterlagen eingesehen werden.

Nächste Sitzung Ortschaftsrat Knobelsdorf:
 04.09.2023; 19:00 Uhr FW Meinsberg

Kontakt zum Ortschaftsrat Knobelsdorf: or-knobelsdorf@web.de

Kontakt zum Ortschaftsrat Reinsdorf: or-reinsdorf@t-online.de

■ **Stellenausschreibung**

Die Stadt Waldheim sucht, vorbehaltlich der Bewilligung der beantragten Fördermittel, zum 01.09.2023 eine /n

Energiemanager (m/w/d)

befristet für 36 Monate (eine Weiterbeschäftigung wird angestrebt) in Vollzeit mit 1,0 VZÄ.

Die vollständige Stellenbeschreibung finden Sie auf der Internetseite der Stadt Waldheim.

Bewerbungen sind bis zum **31.07.2023** an die
 Stadtverwaltung Waldheim - Personalamt, Niedermarkt 1, 04736 Waldheim
 oder per Mail an bewerbungen@stadt-waldheim.de zu richten.

■ **Bundesfreiwilligendienst**

Die Stadt Waldheim bietet ab dem 01.09.2023 die Möglichkeit, sich im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes in der Oberschule Waldheim zur Unterstützung der Betreuung von Schülern zu engagieren.

Der Bundesfreiwilligendienst fördert das zivilgesellschaftliche Engagement von Frauen und Männern aller Generationen. Alle Bürgerinnen und Bürger, die ihre Pflichtschulzeit absolviert haben, können Bundesfreiwilligendienst machen: Junge Menschen nach der Schule, Menschen in mittleren Jahren und Seniorinnen und Senioren. Alter, Geschlecht, Nationalität oder die Art des Schulabschlusses spielen dabei keine Rolle.

- Der Bewerber/die Bewerberin für diese Stelle hat Freude an der Arbeit mit Kindern.
- Er/ sie unterstützt das pädagogische Personal der Schule bei der Integration der Kinder, die mit unterschiedlichem sprachlichen Niveau und unterschiedlichem Bildungsstand in der Schule aufgenommen werden.
- Er/ sie hilft bei deren individueller Betreuung und unterstützt die Kinder, sich im Alltag und im Schulbetrieb zurecht zu finden.

Bei Einstellung ist ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis erforderlich.

Interessenten senden ihre Bewerbung an:

Stadtverwaltung Waldheim
 Bürgermeister, Steffen Ernst
 Niedermarkt 1
 04736 Waldheim

Informationen finden Sie auch unter:
www.bundesfreiwilligendienst.de

AMTLICHE MITTEILUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN

**Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG
der Stadt Waldheim für das Jahr 2022**

1. Kindertageseinrichtungen**1.1 Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)**

	Krippe 9 h in EUR	Kindergarten 9 h in EUR	Hort 6 h in EUR
erforderliche Personalkosten	1.060,94	442,06	268,49
erforderliche Sachkosten	390,06	162,53	54,26
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.451,01	604,59	322,75

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = $\frac{2}{3}$ der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2 Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in EUR	Kindergarten 9 h in EUR		Hort 6 h in EUR
		vor SVJ*	im SVJ*	
Landeszuschuss	246,83	246,83		164,56
Elternbeitrag (ungekürzt)	250,00	114,00		65,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	954,18	243,76		93,19

* SVJ-Schulvorbereitungsjahr

1.3 Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete**1.3.1 Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat**

	Aufwendungen in EUR
Abschreibungen	7.540,67
Zinsen	0,00
Miete	16.503,33
Gesamt	24.044,00

1.3.2 Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in EUR	Kindergarten 9 h in EUR	Hort 6 h in EUR
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	381,34	158,89	85,80

AMTLICHE MITTEILUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG**2.1 laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)**

	Kindertagespflege 9 h in EUR
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	/
Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 1.6.2019 Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten	
durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	
= laufende Geldleistung	
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger)	
= Kosten für die Kindertagespflege insgesamt	

2.2 Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern relevant – der Kosten für die Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in EUR
Landeszuschuss	281,83
Elternbeitrag (ungekürzt)	/
Gemeinde	

Waldheim, den 30.06.2023

Steffen Ernst
Bürgermeister**■ HAUS-, BENUTZUNGS- UND ENTGELTORDNUNG FÜR DAS STADT- & MUSEUMSHAUS WALDHEIM**

Auf Grundlage von § 4 der Sächs. Gemeindeordnung (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit den §§ 1, 2 Abs. 1, 9 Abs. 1 und 10 Abs. 1 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (Sächs-KAG) in der jeweils gültigen Fassung, hat der Stadtrat der Stadt Waldheim in seiner Sitzung am 29.06.2023 (**Beschluss-Nr.: 23/7/057**) die folgende

HAUS-, BENUTZUNGS- UND ENTGELTORDNUNG

erlassen:

Das Stadt- & Museumshaus Waldheim präsentiert als Einrichtung der Stadt Waldheim in seinen Ausstellungsräumen Kulturgüter von stadt-

AMTLICHE MITTEILUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN

geschichtlichem Wert und überregionalem Rang. Es ist der Öffentlichkeit zugänglich und dient dem Sammeln und Bewahren von Kulturgut, der Forschung und der Bildung. Es ermöglicht seinen Besucherinnen und Besuchern die unmittelbare Begegnung mit Objekten der Sammlungen im Vertrauen auf ein verständnisvolles, angemessenes Verhalten. Beim Besuch müssen daher folgende Vorschriften eingehalten werden:

I. Öffnungszeiten

Es gelten die Aushänge und öffentlichen Bekanntmachungen.

II. Eintrittsgeld für Dauerausstellungen

Es gelten die Aushänge und öffentlichen Bekanntmachungen. Das ermäßigte Eintrittsgeld kann in Anspruch genommen werden von Auszubildenden, Studierenden, Freiwilligendienstleistenden, Erwachsenen, die Leistungen nach SGB XII, Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen, Inhabern der Leipzig RegioCard, Erwachsenen in Gruppen ab 10 Personen sowie Schwerbehinderten (mindestens 50 % Grad der Behinderung) gegen Vorlage der entsprechenden Bescheinigung.

Freien Eintritt haben:

1. Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 17. Lebensjahr,
2. Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende im Rahmen des betreuten Schulunterrichts, sofern sie als Gruppe zum Besuch angemeldet sind,
3. Studierende der Universitäten und Fachhochschulen im Rahmen von Lehrveranstaltungen, sofern sie als Gruppe angemeldet sind,
4. Mitglieder des Internationalen Museumsrates (ICOM), des Deutschen Museumsbundes und des Sächsischen Museumsbundes, die sich als solche ausweisen,
5. Mitglieder der IG Museum und die ehrenamtlichen Gästeführer,
6. Inhaberinnen und Inhaber eines Presseausweises,
7. Inhaberinnen und Inhaber der Sächsischen Ehrenamtskarte,
8. die ärztlich anerkannte Begleitperson einer Schwerbehinderten oder eines Schwerbehinderten, sofern dies im Schwerbehindertenausweis vermerkt ist.

III. Eintrittsgeld für Sonderausstellungen

Für Sonderausstellungen kann ein im Einzelfall nach Art und Umfang der Ausstellung ein gesondert festzusetzendes Eintrittsgeld erhoben werden.

IV. Gruppen

Besuche von Gruppen ab 10 Personen müssen angemeldet werden. Nur Gruppen mit bestätigtem Besuchstermin haben einen Anspruch darauf, eingelassen zu werden. Fremdführungen sind nach Voranmeldung gegen Zahlung einer Gebühr möglich. Gebührenbefreit sind angemeldete Schulklassen mit Führung durch Lehrerinnen und Lehrer sowie angemeldete Gruppen Studierender mit eigener Führung.

Das Stadt- & Museumshaus Waldheim ist bemüht, möglichst vielen Gruppen den Besuch seiner Ausstellungen und die Nutzung des Museums als Ort der Bildung und Freizeitgestaltung zu ermöglichen. Von allen Gruppen wird eine gegenseitige Rücksichtnahme erwartet. Im Zweifelsfall haben hausinterne Veranstaltungen und Führungen Vorrang gegenüber Fremdführungen und Gruppen ohne Führung. Die Gruppengröße ist aus Sicherheitsgründen begrenzt, in der Regel auf 25 Personen. In Sonderausstellungen können abweichende Festlegungen für Gruppenbesuche und insbesondere für Fremdführungen gelten.

V. Verhalten in den Ausstellungsräumen

Die Begegnung mit wertvollen Kunst- und Kulturgütern erfordert besondere Vorsicht und Maßnahmen zum Schutz vor Beschädigung. Angemessenes und umsichtiges Verhalten gebietet nicht nur der Schutz der Ausstellungsobjekte, sondern auch die Rücksicht auf andere Besucherinnen und Besucher.

1. Sperrige oder scharfkantige Gegenstände, wie z.B. Akten- und Fotokoffer, Stative, Schirme, sowie Rucksäcke und Taschen (größer als 30 x 20 x 20 cm) müssen in der dafür vorgesehenen Garderobe abgelegt bzw. abgegeben werden.
2. Für Taschen, Rucksäcke und Koffer sind die Aufbewahrungsmöglichkeiten begrenzt. Gepäckstücke, die größer als die unter 1. genannten Abmessungen sind, können im Museum nicht entgegengenommen werden.
3. Schwere Jacken und Mäntel sowie nasse Oberbekleidung dürfen aus konservatorischen und Sicherheitsgründen nicht in die Ausstellung mitgenommen werden. Entsprechenden Anweisungen des Aufsichtspersonals ist Folge zu leisten.
4. Mäntel, Jacken und Umhänge dürfen nicht über den Arm durch die Ausstellungen getragen werden. Pullover oder Strickjacken dürfen lose mitgeführt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass mit den Kleidungsstücken keine Ausstellungsobjekte berührt werden.
5. Notwendige Mobilitätshilfen dürfen in die Ausstellungen mitgenommen werden.
6. Kinder dürfen nicht auf dem Rücken oder auf den Schultern getragen werden.
7. Es ist nicht gestattet, in den Ausstellungsräumen zu essen oder zu trinken.
8. Das Rauchverbot gilt in allen Räumen des Stadt- & Museumshaus Waldheim.
9. Es dürfen keine Tiere in das Stadt- & Museumshaus mitgebracht werden.
10. Laserpointer und Selfie-Sticks dürfen nicht benutzt werden.
11. Das Telefonieren in den Ausstellungen ist nicht erlaubt. Mobilgeräte sind auf lautlos zu stellen.
12. Freistehende Objekte dürfen nicht berührt werden. Das Anlehnen an Vitrinen und Wände ist nicht gestattet.
13. Alle Besucherinnen und Besucher haften im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen für die von ihnen verursachten Schäden.
14. Bei vorsätzlichem und fahrlässigem Auslösen der Alarmvorrichtungen tragen die dafür verantwortlichen Besucherinnen und Besucher die entstehenden Kosten.
15. Lehrerinnen und Lehrer, Leiterinnen und Leiter von Gruppen und andere Aufsichtspflichtige haben für ein angemessenes und rück-sichtsvolles Verhalten von Kindern und Jugendlichen in ihrer Begleitung zu sorgen. Insbesondere sind sie auch für die Einhaltung dieser Haus- und Benutzungsordnung verantwortlich.

VI. Foto- und Filmaufnahmen

Es gelten die Aushänge und öffentlichen Bekanntmachungen. Für Foto- und Filmaufnahmen, die für private Zwecke angefertigt werden, ist ein Entgelt zu entrichten. Jegliche wirtschaftliche Verwertung von Filmen und Fotos bedarf der schriftlichen Genehmigung. Für Ausstellungen und Ausstellungsräume oder einzelne Objekte können auch generelle Foto- und Filmverbote ausgesprochen werden. Die Foto- oder Filmaufnahmen sind generell ohne Blitz und Stativ anzufertigen.

VII. Hauspersonal

Den Anordnungen des Hauspersonals ist Folge zu leisten. Diese Anordnungen können in besonderen Gefahrensituationen auch über die Verhaltensanweisungen hinausgehen. Bei Verstößen gegen diese Benutzungsordnung und Störungen des Ausstellungsbetriebs kann das Verlassen des Stadt- & Museumshaus verlangt werden. In Wiederholungsfällen kann der Museumsbesuch befristet oder unbefristet untersagt werden.

Die Satzung tritt am 30.06.2023 in Kraft.

Waldheim, den 30.06.2023



Steffen Ernst
Bürgermeister



Siegel

AMTLICHE MITTEILUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN

ANLAGE I - Entgelttarife

Tarifnummer	Personengruppen	Entgelt in EUR
1. Eintrittsentgelte für Ausstellungen und Sonderausstellungen	Mitglieder der IG Museum und ehrenamtliche Gästeführer	kostenfrei
	Kinder und Jugendliche (Personen ab der Geburt bis zur Vollendung des 17. Lebensjahres)	kostenfrei
	Erwachsene (Personen ab 18 Jahren)	4,00
	Erwachsene, die Leistungen nach dem SGB XII, Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen und ihren Anspruch nachweisen können	2,00
	Erwachsene in Gruppen ab 10 Personen	3,50
	Jahreskarte (Personen ab 18 Jahren)	30,00
2. Eintrittsentgelte für Lesungen, Vorträge und sonstige Veranstaltungen in der Einrichtung	Veranstaltung, Konzert usw. (Personen ab 18 Jahren)	15,00
	Veranstaltung, Konzert usw. ermäßigt	12,00
	Vortrag/Lesung (Personen ab 18 Jahren)	5,00
3. Sonst. Entgelte	Foto- und Filmerlaubnis für private Zwecke	3,00
4. Entgelte für Museumsführungen (zusätzlich zum Eintrittsentgelt)	Gruppen (ab 5 bis max. 25 Personen) ab 18 Jahre	30,00
	Einzelpersonen	8,00
	Einzelpersonen bei öffentlichen Museumsführungen	2,00
	Für gebuchte Führungen und alle Veranstaltungen kann zur Deckung von Referenten- und Materialkosten das Entgelt erhöht bzw. können die Sonderkosten in Rechnung gestellt werden.	
5. Museumspädagogik	Hausinterne Museumspädagogik für Kindergruppen und Schulklassen (ab 5 Personen bis max. 20 Personen)	2,00
		2,00

AMTLICHE MITTEILUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN

	Ich entdecke meine Stadt – Stadtrundgang für Kinder und Jugendliche (5 – 18 Jahre – ca. 1,5 Stunden, ab 10 Personen bis max. 25 Personen) pro Person	
	Stadtrallye „Auf Napoleons Fersen“ (12 – 18 Jahre – ca. 2,5 Stunden, ab 10 Personen bis max. 20 Personen) pro Person	5,00
	Sagenwanderung (ab 10 Personen bis max. 20 Personen) pro Person	5,00
	Hoch hinaus – Das Waldheimer Rathaus (6 – 18 Jahre – ca. 1 Std., ab 10 Personen bis max. 25 Personen) pro Person	2,00
	Archäologieprojekt im Kellerberg (8 – 16 Jahre – ca. 2 Std., ab 10 Personen bis max. 20 Personen) pro Person	3,00
	Schatzsuche im Kellerberg (6 – 10 Jahre – ca. 2 Stunden, ab 10 Personen bis max. 20 Personen) pro Person	3,00
6. Stadt- und Sonderführungen	Stadtführung (ab 5 Personen bis max. 25 Personen) pro Person	5,00
	Rathausführung (ab 5 Personen bis max. 20 Personen) pro Person	4,00
	Bierführung (ab 5 Personen bis max. 25 Personen) pro Person	13,00
	Friedhofsführung (ab 5 Personen bis max. 25 Personen) pro Person	4,00
	Taschenlampenführung „Waldheims dunkle Ecken“ (ab 5 Personen bis max. 25 Personen) pro Person	4,00
	Kellerberg (ab 5 Personen bis max. 24 Personen) pro Person	4,00
7. Nutzung Glasanbau Di. – Fr. 8.00 bis 18.00 Uhr; Sa./So. 9.00 bis 16.00 Uhr (max. 40 Personen)	2 – 4 Stunden	50,00
	4 – 6 Stunden	100,00
	ab 7 Stunden (bis max. 10 Stunden)	200,00
	Kaffeeangebot (ab 10 Personen) pro Person	2,00

AMTLICHE MITTEILUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter der Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzung für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

■ Folgende Beschlüsse fasste der Stadtrat in seinen Sitzungen:**■ Stadtrat am 29.06.2023****Beschluss-Nr. 23/7/053**

Entsprechend § 21 SächsKomHVO beschließt der Stadtrat die Mittelübertragung in das Jahr 2023 wie folgt:

- Im Ergebnishaushalt: 164.752,13€ für Aufwendungen
- Im Finanzhaushalt: 1.275.616,07€ für Investitionsauszahlungen und 72.330,00€ für Investitionseinzahlungen

Beschluss-Nr. 23/7/055

Der Stadtrat bestätigt, die beigefügte Betriebskostenabrechnung sowie die Bekanntmachung der Betriebskosten für das Jahr 2022 aller Kindertageseinrichtungen der Stadt Waldheim.

Beschluss-Nr. 23/7/057

Der Stadtrat beschließt die neue Haus-, Benutzer- und Entgeltordnung für das Stadt- und Museumshaus Waldheim laut Anlage.

Beschluss-Nr. 23/7/058

Der Stadtrat beschließt die Fortschreibung des gebietsbezogenen Handlungskonzeptes (SEKo 2022) für das Gebiet „Gründerzeit Waldheim“ als Grundlage der Beantragung von Städtebaufördermitteln aus dem Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung - Lebendige Quartiere gestalten“ (ehem. Stadtumbau).

Beschluss-Nr. 23/7/059

Der Stadtrat beschließt die Auftragsvergabe für Ingenieurleistungen zum Bauvorhaben Böschungssicherung Diedenhainer Weg mit einer Summe von 32.957,16 €.

Beschluss-Nr. 23/7/061

Der Stadtrat beschließt die Auftragsvergabe für die Instandsetzung öffentliche WC-Anlage Bahnhofstraße – Los 2 Tischlerarbeiten und Alu-Außentür an die Firma Maschinen- und Metallbau Porstmann GmbH & Co. KG, Am Mühlgraben 2, 09573 Leubsdorf, OT Schellenberg in Höhe von 26.700,03 €.

Beschluss-Nr. 23/7/062

Der Stadtrat beschließt die Auftragsvergabe für die Instandsetzung öffentliche WC-Anlage Bahnhofstraße – Los 6 Sanitär an die Firma D. Vosgerau GmbH, Bahnhofstraße 42, 04736 Waldheim in Höhe von 48.524,59 €.

Beschluss-Nr. 23/7/051-1

1. Der Stadtrat der Stadt Waldheim beschließt den Verkauf des Flurstückes 66 der Gemarkung Massanei mit einer Größe von 890 m² zu einem Preis von 9.790,00 €.
2. Sofern die finanzierende Bank zur Absicherung des Kredites ein Grundpfandrecht vor der Eigentumsumschreibung auf den Käufer verlangt, so wird einer Belastung in Höhe des Kaufpreises und der Baukosten nebst beliebigen Zinsen und Nebenkosten und Haftung für die Stadt Waldheim und unter Beachtung der jeweils aktuellen VwV kommunale Grundstücksveräußerung zugestimmt.

INFORMATIONEN

■ Informationen zur digitalen Bau- und Grünfibel

Für den Landkreis Mittelsachsen existiert seit diesem Jahr eine digitale Bau- und Grünfibel. Für die Erstellung wurden im vergangenen Jahr 52 mittelsächsische Städte und Gemeinden auf ihre Siedlungs- beziehungsweise Stadtform untersucht. Für jeden Ortsteil gibt es nun einen Siedlungssteckbrief über die historische Flur- und Siedlungsform. Zudem wurden Leitlinien für die künftige bauliche Entwicklung der ländlichen Siedlungen erarbeitet, die mit vielen Skizzen und Beispielen anschaulich untersetzt sind. In den einzelnen digitalen Steckbriefen werden ortstypische Bauweisen, die typische Grünstruktur der Dorf- oder identitätsprägende Baustoffe der jeweiligen Region, wie zum Beispiel den Pennaer Schiefer im Rochlitzer Altsiedelgebiet, dargestellt. „Mit dem Webportal haben wir ein Angebot für Bauwillige, Planer und Kommunen geschaffen, das gleichzeitig den ‚Zahn der Zeit‘ treffen soll. In Zeiten drastischer Baupreisteuerung aber auch knappem Bauland möchten wir die Bau-

genehmigungspraxis um ein aktives und nicht nur theoretisches Beratungsangebot ergänzen“, so Erik Wagner, Referatsleiter der Bauantragsbearbeitung im Landratsamt. Das soll insbesondere junge Bauwerber und Rückkehrer ansprechen. Daher hat sich der Landkreis für eine Informationsplattform im Internet auf der Seite der Nestbau-Zentrale (www.nestbau-mittelsachsen.de) als Kreativschmiede im Bereich des ländlichen Bauens entschieden und verzichtet damit auf das Drucken zahlreicher Broschüren. Dafür bestehen vielfältige Downloadmöglichkeiten. „Wir freuen uns, dass Bauinteressierten mit diesem digitalen Werkzeug passgenaue Informationen für den künftigen Bauort weitergegeben werden können. Damit wird unser virtuelles Angebot neben dem Mittelsächsischen Haus und der Karte Bau Regional sehr wertvoll ergänzt“, berichtet Helen Bauer als Koordinatorin der Nestbau-Zentrale. Als integriertes Strategie- und Handlungskonzept werden mit dem Projekt

theoretisch fundierte und praktische Leitlinien für ländliches Bauen und zukünftige räumliche Planungen im Rahmen der Dorf- und Stadtentwicklung gegeben. Zudem wurden Kooperationsnetzwerke unter Nutzung regionaler Potenziale geschaffen. Bei der Bau- und Grünfibel handelt es sich um ein gemeinschaftliches Projekt unter Federführung des Referates Bauantragsbearbeitung mit der Technischen Universität Dresden, dem Referat Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, dem Referat Katasterfortführung und Datenbereitstellung sowie dem Referat Informationstechnik im Landratsamt Mittelsachsen. Die Bau- und Grünfibel wurde vom Freistaat Sachsen durch die FR-Regio-Richtlinie zu 75 Prozent mitfinanziert. Im Rahmen des Formates „Mittelsachsen erklärt“ ist zudem ein Video zur Bau- und Grünfibel entstanden. Dieses ist in der Mediathek des Landkreises unter www.landkreis-mittelsachsen.de/das-amt/neuigkeiten/mediathek.html abrufbar.

INFORMATIONEN

■ Wirtschaftsjunioren – nachhaltiges Business-Netzwerken

Für die Region Südwestsachsen unterstützt die IHK Chemnitz die regionalen Kreise der Wirtschaftsjunioren. Diese gibt es in Freiberg, Chemnitz, Annaberg-Buchholz, Plauen und Zwickau.

Wer sind die Wirtschaftsjunioren (WJ)? Dies ist ein Verband junger Unternehmer und Führungskräfte, die sich wirtschaftspolitisch und gesellschaftlich engagieren und der jungen Wirtschaft eine Stimme geben.

Wie das funktioniert und wo man die Wirtschaftsjunioren demnächst auch persönlich kennenlernen kann, verrät uns Stephanie Pudenz-Pech, Landesvorsitzende der Wirtschaftsjunioren Sachsen 2023:

Wer oder was sind die Wirtschaftsjunioren Sachsen?

Aufmerksame Leser haben hier im Magazin bestimmt schon von den Wirtschaftsjunioren gelesen. Wir sind ein Netzwerk aus Unternehmen und Führungskräften unter 40 Jahren. In Deutschland hat WJ 10.000 Mitglieder. 500 davon kommen hier aus Sachsen. Das ehrenamtliche Engagement erfolgt auf Kreis-, Landes- bzw. Bundesebene. Mit WJ Sachsen agieren wir auf Landesebene und sind als Landesvorstand der erste Ansprechpartner für die sächsischen Kreise und ihre Anliegen.

Welche Aufgaben hat ein Landesvorstand?

Der Landesvorstand wird jedes Jahr neu aus Vertretern aller sächsischen Kreise gewählt. Wir koordinieren auf Landesebene eigene Projekte und Veranstaltungen, wobei unser Fokus darauf liegt, die sächsischen Kreise: WJ Dresden, WJ Leipzig, WJ Chemnitz, WJ Glauchau, WJ Zwickau, WJ Bautzen, WJ Plauen, WJ Freiberg, WJ Erzgebirge & WJ Görlitz zu vernetzen und zum gemeinsamen Handeln zu animieren. Außerdem sind wir die Boten von Fragen, Informationen und Nachrichten von Kreis zu Bund und umgedreht. Salopp könnte man sagen, dass wir alles ein Stück größer denken, als es die Kreisebene tut, aber eben auch kleiner, als die Bundesebene.

Was sind Ihre Ziele für das Amtsjahr 2023?

Es ist mir ein Anliegen, die Vielseitigkeit von Unternehmertum zu zeigen und anfassbar zu machen. Jeder Unternehmende weiß, dass Erfolg und Misserfolg ganz nah beieinander liegen können, und dass echter Erfolg sich erst nach harter Arbeit einstellt. Angst braucht man davor trotzdem nicht haben! Für junge Unternehmende und Gründer sind wir deswegen die perfekte Anlaufstelle! Für unsere Mitglieder ist mir wichtig, dort zu helfen, wo Unterstützung benötigt wird: von Projekt-Orga bis Mitglieder-gewinnung und Pressearbeit.

Außerdem möchte ich der jungen Wirtschaft eine Stimme geben und unsere Anliegen direkt an die Politik adressieren. Als Verband mit deutschlandweit 10.000 Mitgliedern finden wir nicht nur Gehör, sondern haben sogar die Möglichkeit, hinter die Kulissen zu schauen. Zum Beispiel mit dem Know-How-Transfer. Im Rahmen dieses Bundesprojektes kann man eine Woche lang einen Politiker aus dem Deutschen Bundestag bei dessen Arbeit begleiten. Das sind unbezahlbare Erkenntnisse und Erfahrungen, die helfen, den Blick auf Themen zu ändern und neue Perspektiven zu beleuchten.

Das der Austausch von und mit Wirtschaftsjunioren auch seitens der Politik geschätzt ist, wird darin deutlich, dass uns auch auf Landesebene gezielte Anfragen von Politikern erreichen, in denen der wirtschaftspolitische Austausch in einem geschützten Raum angeboten wird.

Anfang des Jahres waren wir zum Beispiel im Sächsischen Landtag und haben uns mit MdL Gerhard Liebscher von der Partei DIE GRÜNEN zu einem wirtschaftspolitischen Gespräch getroffen. Mit dabei hatten wir Anliegen und Fragestellungen, die so vielfältig waren, wie unsere Mitglieder es sind. Wie können wir dem Fachkräfte- & Arbeitskräftemangel begegnen? Welche Herausforderungen birgt die Anpassungen des Mindestlohns für kleine Familienunternehmen? Wie können ländliche Bereiche wieder attraktiver und erreichbarer gestaltet werden? Welche Vor- & Nachteile birgt der Gütertransport auf Schiene und Wasser in Sachsen?

Diese Diskussionen sind wichtig – nicht, weil wir dort die Lösung herausarbeiten, sondern weil wir aufzeigen können, wo die regionale Wirtschaft der Schuh drückt! Eine Erkenntnis war übrigens, dass das proaktive Engagement der Bürger und Unternehmenden gefordert ist. Wir brauchen motivierte Anpacker! Nicht nur Menschen, die den Bedarf aufdecken, sondern auch welche, die zur Tat schreiten. Und das machen Wirtschaftsjunioren.

Es gibt zahlreiche Business-Netzwerke. Was ist die Besonderheit der Wirtschaftsjunioren?

Die Größe des Netzwerks. Wirtschaftsjunioren sind weltweit verteilt. Außerhalb Deutschlands nennt sich die Vereinigung Junior Chamber International, kurz: JCI. Insgesamt hat JCI 11 Millionen Mitglieder (Jaycees), die sich auf über 100 Länder verteilen. Allein in Deutschland werden jedes Jahr ungefähr 10 Konferenzen organisiert, weltweit multipliziert sich das entsprechend. Das sind viele Möglichkeiten, um passende Gesprächspartner, Ratgeber und Unterstützer zu finden.

Gerade unsere sächsischen Kreise sind sehr kontaktfreudig und am Austausch mit Jaycees aus aller Welt interessiert. Deswegen haben wir ein entsprechendes Projekt ins Leben gerufen, in welchem wir auch auf internationaler Ebene gezielt Menschen vernetzen – unsere JCI Coffee Corner. Unsere Mitglieder kommen auf uns zu, wenn sie auf einer Reise gern ein WJ- oder JCI-Mitglied kennenlernen wollen und wir stellen den Kontakt her.

Im sächsischen Vorstandsteam ist dafür extra die Funktion des International Officers verankert. Diese Rolle hat ihren Fokus darauf, die Schnittstelle in die verschiedenen JCI Organisationen zu bilden, Kontakte zu knüpfen und internationale Projekte und Themen den sächsischen Mitgliedern zugänglich zu machen. Auf diese Themen und Kontakte greifen wir dann zurück und können bei Bedarf ganz gezielt in das jeweilige Land oder die einzelne Region den Kontakt herstellen.

Wann und wo können Interessenten die Wirtschaftsjunioren kennenlernen?

Alle sächsischen Kreise veranstalten regelmäßige Stammtische. Um sich einen Überblick zu verschaffen, hilft der Blick ins Internet. Zum Beispiel bei den WJ Freiberg unter www.wj-freiberg.de.

Infos zu Stephanie Pudenz-Pech

Stephanie Pudenz-Pech arbeitet seit 2011 als selbständige Mediengestalterin in Leipzig. Mit Stil, Klasse und dem gewissen Extra kreiert sie einzigartige Designs. Seit 2011 engagiert sie sich ehrenamtlich bei den Wirtschaftsjunioren.

Interview: Caroline Grafe



Foto: © WJD/Christian Schneider

INFORMATIONEN



EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH
Frauensteiner Straße 95
09599 Freiberg

■ Giftfrei in den Herbst

Das Schadstoffmobil ist wieder im Landkreis unterwegs.

Ab dem 10. August 2023 ist das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen auf seiner Herbsttour durch den Landkreis Mittelsachsen unterwegs.

Die genauen Standplätze und -zeiten sind im Abfallkalender ab Seite 29 und auf der Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de (Rubrik: Abfallsorgung/ Schadstoffe) veröffentlicht. Eventuelle Standplatz-Änderungen sind ebenfalls auf der Website (Rubrik: Aktuelles) einsehbar.

Die giftigen Abfälle sind unbedingt **persönlich** beim Personal abzugeben. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Menschen, Tiere und die Umwelt. **Bis zu 30 Liter bzw. 30 Kilogramm** werden **kostenfrei** angenommen. Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat, können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall (FNE, Freiberg) bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden.

Problemstoffe sind z.B.:

- Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben,
- Haushalt- und Fotochemikalien,
- Abbeiz- und Holzschutzmittel, Düngemittel,
- Fleckenentferner, Löse- und Desinfektionsmittel,
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- Spraydosen mit Restinhalten, Klebstoffe,
- Quecksilber-Thermometer und Medikamente
- Batterien und Feuerlöscher
- Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und quecksilberhaltige Abfälle
- Öle und Behältnisse mit unbekanntem Inhalt...

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen nimmt das Schadstoffmobil **nicht** mit. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, **kostenpflichtig** angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (big bag), gegen Pfand bei FNE abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM Telefon 03731 2625 – 41 und – 42.

■ Neuer Präsident im Rotary Club Döbeln-Mittelsachsen



Karin Ilgert hat ein Jahr an der Spitze des Rotary-Clubs Döbeln-Mittelsachsen gestanden. Vor allem soziales Engagement hat in ihrer Präsidentschaftszeit eine wichtige Rolle gespielt.

Die Übergabe der Präsidentschaft nutzte Karin Ilgert für einen Rückblick ihres rotarischen Jahres, das noch immer von Nachwirkungen der Corona-Zeit geprägt war, in der sich die Clubmitglieder nicht treffen konnten. So mussten sich, wie in allen Vereinen, die Mitglieder erst wieder zusammenfinden. Das ist vor allem durch gemeinsame Aktionen wie die Arbeitseinsätze im Kloster Buch oder eine Wanderung gelungen. Wie in jedem Jahr übergab der Club eine Spende an die vier Förderschulen in der Region für die Umsetzung von Projekten. Dabei geht es nicht nur um Geld. Durch die Gespräche mit den Schulleitern erfahren die Rotarier auch, welche Probleme es gibt, aber auch mit welchem Engagement die Schulen arbeiten. Sozial schwache Kinder werden im rotarischen Sommercamp betreut, damit sie für ein Wochenende einen Kurzurlaub genießen können.



Als die Rotarier vom Ausbruch des Krieges in der Ukraine erfuhren, stand für sie fest, dass geholfen werden muss und spendeten. Mit diesem Geld hat der Verein Communitas aus Hainichen dringend benötigte Materialien für seine Hilfslieferungen gekauft und in der Ukraine übergeben.

Bei Exkursionen lernten die Rotarier die Firmen Naturstein Just, NSH und die Roßweiner Werkstätten in Hartha näher kennen. Aber auch Vorträge von Notar Andreas Preißler, dem Intendanten des Mittelsächsischen Theaters oder des Vorstandes der Kreissparkasse Döbeln erweiterten den Blickwinkel.

Beim Familienfest auf dem Landgut Westewitz übergab Karin Ilgert die Präsidentschaft an Holger Jentzsch, der zu den Gründungsmitgliedern gehört, und viele Jahre das Amt des Clubsekretärs bekleidet hat. Dieser will das soziale Engagement in der Region fortsetzen und durch interessante Gastredner und Besuche von Unternehmen ein spannendes Clubjahr gestalten. Am Herzen liegt ihm die Fortführung des Projektes, dass der Rotarier Roland Pfützer initiiert hat. Dabei geht es um den Umgang mit Medien im Kindergartenalter. Für das hatte der Rotary-Club sowohl die Tablets, die Software und die Weiterbildung der Erzieher finanziert. Der Döbelner Kindergarten Tausendfüßler hat damit sehr gute Erfahrungen gemacht.

■ IHK in Freiberg bietet Weiterbildung Wirtschaftsfachwirt an

Sie wollen eine vielseitige und verantwortungsvolle Position im mittleren Management übernehmen? Die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen bietet ab Oktober 2023 einen neuen Lehrgang zum/zur geprüften Wirtschaftsfachwirt/in an. Diese Weiterbildung richtet sich an Personen mit einer abgeschlossenen kaufmännischen oder verwaltenden Berufsausbildung und erstreckt sich über einen Zeitraum von Oktober 2023 bis November 2025.

"Die Qualifizierung zum/zur geprüften Wirtschaftsfachwirt/in ist eine hervorragende Möglichkeit für Berufstätige, ihre Kompetenzen weiterzuentwickeln und ihre beruflichen Perspektiven zu erweitern", sagt Dr. Cindy Krause, Geschäftsführerin der IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen. "Wir sind stolz darauf, diese hochwertige Weiterbildung anzubieten und freuen uns darauf, engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf ihrem Weg zum Wirtschaftsfachwirt zu begleiten."

Geprüfte Wirtschaftsfachwirte zählen zu den gesuchten Fachkräften im Handel, im Dienstleistungssektor, in Produktionsunternehmen und in der Verwaltung. Das Ziel dieser Fortbildung ist es, den Teilnehmenden das nötige Wissen und die Fähigkeiten zu vermitteln, um Sach-, Organi-

sations- und Führungsaufgaben in Unternehmen erfolgreich wahrzunehmen.

Diese Qualifizierung ist ein anerkannter Abschluss, der dem Bachelor gleichgestellt ist. Teilnehmenden eröffnen sich neue Karriereoptionen und es wird ihnen eine solide Grundlage für den weiteren beruflichen Aufstieg geboten. Durch das erworbene Fachwissen und die erweiterten Kompetenzen sind die Absolventinnen und Absolventen bestens gerüstet, um den Herausforderungen des modernen Wirtschaftslebens erfolgreich zu begegnen.

Weitere Informationen zum Lehrgangsstart, den Kosten und den Zulassungsvoraussetzungen finden Interessierte auf der Website der Industrie- und Handelskammer Chemnitz unter www.ihk.de/chemnitz. Unter Eingabe der Kursnummer 1233778 erhalten sie dort alle relevanten Informationen.

Interessierte Personen können sich ab sofort für die Qualifizierung zum/zur geprüften Wirtschaftsfachwirt/in anmelden. Ihre Ansprechpartnerin ist Silke Brunn, erreichbar unter der Telefonnummer 03731/79865-5250 oder per E-Mail unter silke.brunn@chemnitz.ihk.de

INFORMATIONEN



■ Volksbank Mittweida richtet „Sterne des Sports“ 2023 aus: Jetzt noch bewerben, um im 20. Jubiläumsjahr an Deutschlands bedeutendstem Vereinswettbewerb teilzunehmen

Mittweida, 21.06.2023 Der attraktivste Wettbewerb für Sportvereine geht in sein 20. Jahr. Auch 2023 können sich alle Sportvereine aus der Region Mittelsachsen, die unter dem Dach des DOSB organisiert sind, mit ihren gesellschaftlichen Engagements bei den „Sternen des Sports“ bewerben. Der vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und den Volksbanken Raiffeisenbanken gemeinsam veranstaltete Wettbewerb freut sich über Bewerbungen, die für die laufende Runde noch bis zum 30. Juni 2023 eingereicht werden können. In Mittweida und Umgebung richtet die Volksbank Mittweida die „Sterne des Sports“ aus und lädt alle ortsansässigen Sportvereine dazu ein, sich zu bewerben.

Gesucht werden beispielsweise Initiativen aus den Bereichen Bildung und Qualifikation, Gesundheit, Integration und Inklusion, Klimaschutz, Digitalisierung, Demokratieförderung oder Mitgliedergewinnung.

Die Finalisten erwartet bei der Preisverleihung des „Großen Stern des Sports in Gold“ im Januar 2024 in Berlin eine Ehrung auf höchster Ebene. Der bundesweit erstplatzierte Sportverein erhält neben dem Goldpokal ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro. Zuvor können sich die Vereine über die lokale Ebene (Bronze) für die Landesebene (Silber) qualifizieren und gewinnen. Die erstplatzierten Silber-Preisträger erhalten schließlich das Ticket zum Bundesfinale und konkurrieren dort um den „Großen Stern des Sports“ in Gold 2023.

Im Mittelpunkt des Wettbewerbs stehen das gesellschaftliche Engagement der Sportvereine und der Verdienst ihrer zumeist ehrenamtlich engagierten Mitglieder. Eine fachkundige Jury wird die bei der Volksbank Mittweida eingereichten Initiativen der Sportvereine bewerten und über die Vergabe der „Sterne des Sports“ in Bronze und die damit verbundene Qualifizierung für die silberne Landesebene in Sachsen entscheiden.

Isabel Gaier, Mitarbeiterin im Vertriebsmanagement: „Mit Ideenreichtum und Teamgeist schaffen die Mitglieder in den Sportvereinen immer wieder neue Formate, die das Miteinander der Bürgerinnen und Bürger auch hier in Mittelsachsen stärken. Gerade in den aktuell herausfordernden Zeiten ist dieser ehrenamtliche Einsatz wichtiger denn je und zugleich alles andere als selbstverständlich. Mit den ‚Sternen des Sports‘ wollen wir die vielen engagierten Menschen in den Vereinen würdigen und unterstützen. Wir freuen uns auch in dieser Jubiläumsrunde auf zahlreiche neue Wettbewerbseinreichungen.“

Bewerbungsverfahren digitalisiert und einfach

Die Teilnahme am Wettbewerb „Sterne des Sports“ ist denkbar einfach und voll digitalisiert. Bewerben können sich die Sportvereine mit ihren umgesetzten Initiativen entweder über www.volksbank-mittweida.de/sternedessports oder direkt über www.sterne-des-sports.de. Für die Bewerbungen gilt eine Stichtagsregelung zum 30. Juni. Vereine, die sich bis zum Stichtag bewerben, nehmen am Wettbewerb 2023 teil. Die Bewerbungsphase für den Wettbewerb 2024 startet nahtlos am 1. Juli 2023 und endet am 30. Juni 2024. Mit dieser Regelung können die teilnehmenden Sportvereine ihre Bewerbungen ganzjährig einreichen.

Weitere Informationen zu den „Sternen des Sports“ 2023 gibt es auf www.sterne-des-sports.de sowie auf der Internetseite der Volksbank Mittweida <https://www.volksbank-mittweida.de/sternedessports>.



■ Bürgerstiftung der Volksbank Mittweida vergibt insgesamt 100.000 Euro für regionale Projekte

#MöglichMachen Kampagne unterstützt bis zu 100 regionale und gemeinnützige Organisationen

Mittweida, 21.06.2023 – Mit der aktuellen Kampagne #MöglichMachen unterstützt die Bürgerstiftung der Volksbank Mittweida bis zu 100 regionale und gemeinnützige Organisation. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Regionalbank vergibt die Stiftung insgesamt 100.000 Euro für Projekte, die in der Region Mittelsachsen stattfinden, speziell im Geschäftsgebiet der Volksbank Mittweida. Dazu zählen Organisationen, Institutionen und Vereine in Rochlitz, Lunzenau, Penig, Waldheim, Geringwalde, Erlau, Hainichen, Frankenberg und Mittweida sowie die dazugehörigen Ortsteile.

#MöglichMachen

Gesucht werden Projekte, die mit ihrem gesellschaftlichen Engagement einen Beitrag für die Menschen in ihrer Region leisten. Es geht um Vielfalt, Inklusion und Respekt für alle Mitglieder der Gesellschaft – stets mit dem Ziel, den sozialen Zusammenhalt zu fördern und ein positives Miteinander in unserer Gemeinschaft zu stärken.

Die Projekte sollten den Grundsätzen von Toleranz, Menschenrechten und der Achtung von kulturellen und religiösen Unterschieden folgen.

„Wir möchten helfen, Visionen und Ideen zu verwirklichen.“

Die Organisationen, Institutionen und Vereine können sich online mit einem Projekt bewerben. Das eingereichte Projekt muss einem kulturellen, sportlichen oder karitativen Zweck dienen. Es sollte zudem einen langfristigen und nachhaltigen Einfluss haben. Aus diesem Grund werden keine einzelnen Veranstaltungen gefördert.

Jana Rösch von der Bürgerstiftung ist dankbar, einen so hohen Betrag in der Region vergeben zu können: „Unser Ziel ist es, lokale Gemeinschaften zu stärken und zu fördern, indem wir helfen, Visionen und Ideen zu verwirklichen. Wir wissen, dass Vereine und Organisationen auf Spendengelder angewiesen sind, umso mehr freut es uns, dass wir mit der Aktion helfen können.“

Passend dazu wurde auch das Motto #MöglichMachen“ gewählt.

Die eingereichten Projekte, sollten sich für die Gesellschaft und die Gemeinde einsetzen - sei es durch Bildung, Sport, Kultur, Umwelt oder soziale Dienste.

Unter dem Link www.volksbank-mittweida.de/moeglichmachen können sich die Organisationen bewerben. Die Bewerbungsfrist für diese Förderung läuft bis zum 30. September 2023. „Wir sind sicher, dass es in unserer Region viele großartige Projekt gibt.“, freut sich Jana Rösch bereits auf die Bewerbungen.

Anzeige(n)

INFORMATIONEN

■ Zehn Jahre Familienpaten im Landkreis



Für Kinder da sein, ihnen Zeit und Freude schenken sowie damit Unterstützung und Entlastung für Eltern anbieten – all dies leisten Familienpaten im Landkreis Mittelsachsen. Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums des Familienpatenprojektes gab es am 10. Juni 2023 im Sonnenlandpark Lichtenau ein Fest für die Familienpaten, die begleiteten Familien sowie die bisherigen Unterstützer und Unterstützerinnen.

Zusammen mit dem Sonnenlandpark Lichtenau und dem Familien-Mutmach-Tag e. V. wurde auf dem Gelände des Sonnenlandparks dieses besondere Ereignis gefeiert.

Einige Familienpaten sind seit fast zehn Jahren im Projekt und begleiten Familien mit Kindern wöchentlich in ihrem Familienalltag mit bis zu sechs Stunden. Eine Familienpatin aus der Region Freiberg berichtet, dass sie seit 2014 als Familienpatin in der Region Freiberg tätig sei: „Mich hat das Gefühl ‚gebraucht zu werden‘ und weil Kinder so ehrlich, unvoreingenommen sind, dazu bewogen, mich in dem Projekt zu engagieren. Ich kann als Familienpatin einem Kind eine weitere Schulter zum Anlehnen geben.“

Aktuell gibt es viele Anfragen von Familien, aber nicht genügend Paten. „Wir wollen die ehrenamtliche Tätigkeit der Paten würdigen und gleichzeitig das Fest für Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt nutzen,“ sagt Katrin Ballschuh, die Projektkoordinatorin im Landratsamt. Aktuell sind 63 Familienpaten gemeldet und 48 Familien werden begleitet. Aufgrund der Größe des Landkreises, gelingt es nicht immer, wohnortnah eine Unterstützung zu vermitteln, die auch den Erwartungen und Vorstellungen aller Beteiligten entspricht.



Aufgrund der großen Nachfrage von Familien in allen drei Regionen Döbeln, Mittweida und Freiberg sucht das Landratsamt weitere Familienpaten. Diese können Familien mit Kindern, vorwiegend bis zum dritten Geburtstag, punktuell oder langfristig in konkreten Alltagsfragen, in der Erziehung und in der Freizeit begleiten. Sie bieten den Eltern eine sinnvolle, flexible und bedarfsgerechte Unterstützung im Familienalltag an, die der Entstehung von Belastungssituationen vorbeugen kann und Familien in ihrer wichtigen Aufgabe der Kindererziehung stärkt.

Zur Vorbereitung auf diese Tätigkeit wird den Familienpaten eine für sie kostenfreie dreitägige Basisschulung zu wichtigen Themen in der Zusammenarbeit mit Eltern und Kindern angeboten, die verschiedenen Themen zur kindlichen Entwicklung, Spielen mit Kindern, Erste Hilfe am Kind, Gesunde Ernährung, Kindeswohl oder auch Elterngespräche auf-

greift. Ebenso werden regelmäßige Austauschtreffen mit anderen Familienpaten durchgeführt. Die Familienpaten werden durch eine sozialpädagogische Fachkraft vor Ort begleitet, die Fahrtkosten können erstattet werden und es besteht eine Haftpflicht- und Unfallversicherung im Familienpateneinsatz.

Gesucht werden engagierte Frauen und Männer aller Altersgruppen aus dem Landkreis Mittelsachsen, die sich gern etwas Zeit für Familien nehmen, diese in speziellen Lebenslagen unterstützen und sich dadurch aktiv in ihrer unmittelbaren Umgebung gesellschaftlich einbringen möchten.

Das Projekt wird gefördert durch die Bundesstiftung Frühe Hilfen, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Gutscheine wurden finanziert über Aufholen nach Corona Frühe Hilfen 2022.

Kontakt:
Katrin Ballschuh
Telefon 03731 799-6217
E-Mail netzwerk@landkreis-mittelsachsen.de



■ Unterhaltungsarbeiten am Gewässer I. Ordnung Zschopau

Die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen (LTV), Betrieb Elbaue, Mulde, Untere Weiße Elster, Flussmeisterei Grimma führt im Jahr 2023 folgende Unterhaltungsarbeiten an der Zschopau in Waldheim aus:

- **Gehölzfällungen / Kronenschnitte, Ausführung: Oktober 2023 bis Februar 2024**
- **Ganzjährig: Gehölzpflegearbeiten und Bergung von Abflusshindernissen**
- **bei ggf. erforderlichen, kleineren Baumaßnahmen werden die betreffenden Anlieger separat informiert.**

Die erforderlichen Arbeiten für die hier aufgeführten Vorhaben werden sowohl von der Flussmeisterei Grimma selbst aber auch durch beauftragte Fremdfirmen ausgeführt.

Zur Absicherung der Gewässer- und der Bauwerksüberwachung (Anlagen der LTV) erfolgen außerdem regelmäßige Kontrollen durch die Mitarbeiter der Flussmeisterei oder von ihr beauftragte Personen.

Wir weisen alle Anlieger ausdrücklich darauf hin, dass auf der Grundlage gesetzlicher Bestimmungen die Zugänglichkeit zu dem Gewässer für die mit den Unterhaltungsarbeiten beauftragten Firmen und für die Mitarbeiter der Flussmeisterei Grimma gewährleistet sein muss.

Für Rückfragen oder Hinweise steht Ihnen die Flussmeisterei unter der Telefonnummer: 034383 / 62770 zur Verfügung.

INFORMATIONEN

■ Keiner darf verloren gehen!

Unter diesem Motto steht das im Januar neu angelaufene Projekt „Mobile Jugendberufsagentur Mittelsachsen“ (MJBA). Benjamin Zimmermann und Silvana Helbig sind als Sozialpädagogen im gesamten Landkreis unterwegs und bieten mobile Beratungsangebote an. Ziel ist es, junge Menschen zu erreichen, die bisher aus den verschiedensten persönlichen Gründen keine Berufsberatung in Anspruch genommen haben und diese durch gezielte Angebote beim Übergang zwischen Schule und Beruf zu unterstützen. Die beiden Mitarbeitenden von DON BOSCO SACHSEN unterstützen z. B. bei der Suche nach geeigneten Praktikums- oder Ausbildungsstellen, erstellen mit den Jugendlichen die entsprechenden Bewerbungsunterlagen dafür, begleiten bei Behördengängen oder bieten Hilfe bei persönlichen Problemen. Eine junge Frau äußerte sich so zur erhaltenen Unterstützung durch die MJBA: „Endlich hat mir mal jemand richtig geholfen“. Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Kontakt zur Mobilen Jugendberufsagentur Mittelsachsen
Tel.: 03724 / 60-430, E-Mail: info@donbosco-sachsen.de

Text: Silvana Helbig
Foto: SeS



■ Unterstützungsmöglichkeiten für Gründer und Jungunternehmer

Starten Sie erfolgreich in die Selbstständigkeit

Die vier Module der Veranstaltungsreihe „Wenn Sie Ihr eigener Chef werden wollen“ vermitteln Existenzgründern und Jungunternehmern grundlegendes Praxiswissen für die Gründung und Führung eines Unternehmens. Die Module finden in der IHK in Freiberg, im DBI, Halsbrücker Straße 34, am 25.09., 26.09., 27.09. und am 28.09.2023, jeweils von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr, statt.

Die Teilnehmer erhalten Unterstützung bei der Erarbeitung eines Unternehmenskonzeptes und Finanzplans, zum Gewerberecht und Versicherungen, Steuerrecht und Buchführung sowie zum Thema Online-Marketing. Es werden praktische Hinweise für eine erfolgreiche Strategie in der Onlinekommunikation vermittelt. Alle Module können einzeln gebucht werden. Die Kosten pro Modul betragen 40 Euro.

Wer nach Orientierung beim Aufbau seines Unternehmens sucht, für den ist der Existenzgründertreff genau das richtige Format. Hier erhalten Sie grundlegende Erstinformationen für den Weg in die Selbstständigkeit. Der nächste Termin ist am 07.08.2023 von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr in der IHK in Freiberg.

Haben Sie Interesse an den Veranstaltungen? Benötigen Sie weitere Informationen? Für Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Jenny Göhler (E-Mail: jenny.goehler@chemnitz.ihk.de, Tel. 03731/79865-5500).

VEREINE

SKV Waldheim e.V.

■ Bundesligist beherrscht 16. Turnier um den Pokal der Stadt Waldheim

Am 1. Juli 2023 fand die 16. Auflage des Turnieres um den Pokal der Stadt Waldheim statt. Der Sportkegelverein begrüßte wieder 12 Viererteams aus nah und fern. Gespielt wurde in drei Durchgängen.

Den Auftakt gestalteten die Teams vom SV Fortschritt Oschatz, der Spielgemeinschaft Waldheim/Geringswalde, dem SV Leisnig und der BSG Motor Rochlitz. Nach dem ersten Spieler setzten sich die Rochlitzer an die Spitze. Mit 438 Kegel erreichte Michael Stellmaszyk den Bestwert aller vier Mannschaften. Nach zwei Spielern hatte die Spielgemeinschaft Tuchföhlung zu den Rochlitzern aufgenommen und Leisnig sowie Oschatz lagen fast gleichauf dahinter. Mit den Schlusspielern trumpfte jetzt die Leisniger Mannschaft noch mal auf, aber sie konnten Rochlitz nicht überspielen. Mit 1586 Kegel übernahm der BSC Motor Rochlitz die Führung vor SV Leisnig und der Spielgemeinschaft.

Die Mannschaften vom KC Bad Liebenwerda, SV Stauchitz, SV Grün Weiß Schweikershain und des Döbelner SC spielten im zweiten Durchgang. Die Stauchitzer Mannschaft war etwas gehandicapt, da sich ihre besten Spieler bei der Deutschen Meisterschaft befanden. In Führung ging das Team vom Döbelner SC mit 420 Kegel vom Axel Gey. Die Muldenstädter bauten ihren Vorsprung kontinuierlich aus und erreichten 46 Kegel mehr als die bis dahin führenden Rochlitzer. Die drei anderen Mannschaften spielten zu inkonstant um in die vorderen Platzierungen einzugreifen. Einzig die sehr guten 437 Kegel von Raphael Heinrich (Schweikershain) waren noch erwähnenswert.

Wie in den letzten Jahren spielten die eigentlich leistungsstärksten Mannschaften im letzten Drittel. Die Gastgeber des SKV 2001 Waldheim, der LWV Geringswalde und der TSV Penig wollten den Bundesligateam vom TSV Zwickau Paroli bieten. Zu Beginn überraschte Andre Giller (TSV Penig) mit 471 Kegel alle anderen Spieler und brachte damit die Zwickauer in Zugzwang. Aber bereits nach dem zweiten Spieler lagen die Bundesligisten vorn und ließen sich die Führung auch nicht mehr nehmen. Lars Pansa (TSV Zwickau) überspielte das Ergebnis von Andre Giller noch um 3 Kegel und sicherte sich den Turnierbestwert. Durch die mannschaftliche Ausgeglichenheit gewannen die Zwickauer deutlich.

Das zwölfstündige Turnier der Zschopaustädter Kegler war wieder eine schöne Veranstaltung und das Team des SKV bedankt sich bei allen Mannschaften und bei der sehr guten Unterstützung durch die Leisniger Kegler.

1. TSV Zwickau 1786 Kegel
2. TSV Penig 1634 Kegel
3. Döbelner SC 1632 Kegel
4. BSC Motor Rochlitz 1586 Kegel
5. LWV Geringswalde 1575 Kegel
6. SV Leisnig 1556 Kegel
7. SV GW Schweikershain 1539 Kegel
8. SKV Waldheim 1538 Kegel
9. SpG Waldheim/Geringswalde 1507 Kegel
10. SV Fortschritt Oschatz 1455 Kegel
11. KC Bad Liebenwerda 1404 Kegel
12. SV Stauchitz 1393 Kegel

Anzeige(n)

VEREINE

Kulturzentrum „Centro Arte Monte Onore e.V.“ – Rittergut Ehrenberg

■ Stellenausschreibung Bundesfreiwilligendienst im Förderkreis Centro Arte Monte Onore e.V.

Der Verein "Förderkreis Centro Arte Monte Onore e.V." hat seinen Sitz im ehemaligen Rittergut und Schloss in Ehrenberg bei Kriebstein, wo im Jahr 2000 ein Kulturzentrum gegründet wurde.

Die Schwerpunkte der Vereinsarbeit liegen vor allem bei Projekten im kulturellen und sozialen Bereich mit dem Thema Inklusion und Integration von Menschen mit und ohne Einschränkungen, Migrationshintergrund usw.. Zum Kulturzentrum gehört auch noch ein barrierefreier Schlosspark, in dem sich Kunstinstallationen und eine Open-Air-Bühne im Stil eines Amphitheaters befinden, ein Freigelände mit Installationen und wechselnden Outdoor- Ausstellungen, die Begegnungsstätte „Forum der Künste“ sowie eine kleine Galerie mit wechselnden Ausstellungen und ein kleines Museum über die Geschichte des Rittergutes und des Schlosses.

Durch den Verein selbst werden, unter anderem, barrierefreie Theaterprojekte im Stil des italienischen Maskentheaters der Commedia dell'Arte realisiert.

Vier Interessenten bieten wir die Möglichkeit, hier im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes ein Jahr lang in unserem Verein mitzuarbeiten.

Zu den vielfältigen Aufgaben werden unter anderem die Betreuung der Teilnehmer und Mitwirkung in den einzelnen Projekten gehören. Aber auch die Vorbereitung für die Ausstellungen, Lesungen, Konzerte und Workshops sowie die Pflege und Instandhaltung des Gartens, des Schlossparkes und der sich darin befindenden Installationen gehören zu den vielfältigen Aufgaben, welche die Bundesfreiwilligen bei uns erwarten.

Arbeitsorte sind das Außengelände des Kulturzentrums und der neugestaltete Schlosspark sowie die vereinseigenen Werkstätten mit eigener Kostümschneiderei, wo Masken, Requisiten sowie Kulissen für die Theaterstücke und andere Veranstaltungen hergestellt werden.

Zum Erreichen des Arbeitsortes wird ein eigenes Fahrzeug oder eine Mitfahrgelegenheit benötigt, da eine Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr zwar gegeben ist, dieser jedoch nicht regelmäßig fährt.

Bewerber können einen persönlichen Gesprächstermin bei Herrn Furlan wie folgt vereinbaren:

Telefonisch unter 034327-58787 oder
per E-Mail an centromonteonore@t-online.de.

■ Veranstaltungen

Sonntag, 16. Juli 2023 - 15:00 Uhr

„Schwerelos? Ja, toll? Oder vielleicht doch nicht?“ - Galerie Gira-sole Ausstellung mit Tassilo Römisch

Aktueller Ansatz: Menschen aus vielen Nationen arbeiten in der Raumstation ISS ohne Probleme zusammen. Das funktioniert dort oben beispielgebend. Auf der Erde gelinde gesagt nicht immer. Könnte die ISS nicht Vorbild für alle sein? Mehr zum Overview-Effekt...

Gezeigt wird auch, wie man in der Schwerelosigkeit lebt (Weltraumnahrung, Hygiene usw.), welche symbolischen Sachen mitfliegen (Flaggen der Teilnehmer, Spielzeug, Sandmann, Belege, ja sogar ein Nussknacker. In der Ausstellung wird gezeigt wie man in der Schwerelosigkeit lebt. Bilder Modelle Werkzeuge, Weltraumnahrung, Hygiene verdeutlichen diesen Aspekt. Das Ganze wird abgerundet mit symbolischen Gegenständen wie Flaggen der Teilnehmer, Spielzeug, einem Sandmann, Belege und sogar ein Nussknacker die das Weltall mit erobert hatten.

Sonntag, 16. Juli 2023 - 16:00 Uhr

„Schwerelos? Ja, toll? Oder vielleicht doch nicht?“ im „Forum der Künste“ PowerPoint-Vortrag mit Tassilo Römisch

Aktueller Ansatz: Menschen aus vielen Nationen arbeiten in der Raumstation ISS ohne Probleme zusammen. Das funktioniert dort oben beispielgebend. Auf der Erde gelinde gesagt nicht immer. Könnte die ISS nicht Vorbild für alle sein?

In seinem Vortrag beleuchtet Tassilo Römisch unter anderem den Overview-Effekt, den Raumfahrer erleben, wenn sie zum ersten Mal den Planeten Erde aus dem Weltall sehen. Wie sich die eigene Perspektive auf den Planeten Erde und die darauf lebende Menschheit verändert. Wie sie ein Gefühl der Ehrfurcht, ein tiefes Verstehen der Verbundenheit allen Lebens auf der Erde und ein neues Empfinden der Verantwortung für unsere Umwelt entstehen lässt.

Dipl.-Ök. Tassilo Römisch betreibt das Raumfahrtmuseum Mittweida und die Firma Space Service Intl. Seit 1970 hält er Vorträge zum Thema, später auch Vorlesungen zur Raumfahrtgeschichte. Durch viele Reisen zu Starts und in die Raumfahrtcenter und die Bekanntschaft mit über 100 Astronauten und Kosmonauten hat er viele Hintergrund- Infos, die er gern dem Publikum weitergibt.

Rauschenthalbahn e.V.

■ Fahrtage der Kleinbahn 2023

Samstag: 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Sonntag: 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr



**15. und 16. Juli
19. und 20. August
17. und 18. September**

Bahnhofsfest: 30.09.23; 1. und 3. Oktober 23

GRUNDSCHULE

■ Kleine Künstler in Freiberg

Zu Beginn dieses Schuljahres rief die François-Maher-Presley-Stiftung gemeinsam mit der Mittelsächsischen Kultur gGmbH und dem Projektmanagement „Sagenhaftes Mittelsachsen“ zu einem Malwettbewerb mit dem Thema „Von wegen verstaubt... hier sind Sagen lebendig“ auf. Insgesamt nahmen Kinder aus 14 Schulen der Region teil. Aus unserer Grundschule beteiligten sich ebenfalls eine ganze Reihe Schülerinnen und Schüler an diesem schönen Projekt. Die fünf besten Werke wurden für den Wettbewerb eingereicht. Am 6. Juni wurden im Rahmen einer Vernissage die teilnehmenden Schulen ausgezeichnet. Auch die Schülerinnen und Schüler, die erfolgreich ein Bild für den Wettbewerb gestaltet hatten, waren dazu eingeladen. Gemeinsam mit ihren Eltern konnten sie im Werner-Hofmann-Haus des Landratsamtes Mittelsachsen in Freiberg, Frauensteiner Straße 43, die lange Strecke der besten Kunstwerke bestaunen. Noch bis September können sich dort alle Interessierten ebenfalls die Bilder anschauen.

Unsere Grundschule erhielt einen Geldpreis, von dem für unsere erfolgreichen Teilnehmer kleine Preise eingekauft wurden. Am 20. Juni konnten die fünf Kinder ihren Preis, einen Zeichen-Lern-Malblock und zwei dazu passende, hochwertige Bleistifte entgegennehmen. Schon am gleichen Tag wurde die ein oder andere Seite des Blocks von den begeistertsten Künstlern bearbeitet.

Herzlichen Glückwunsch zur erfolgreichen Teilnahme am Malwettbewerb!

Jörg Rother
Grundschullehrer

(Die Fotos von der Preisverleihung in Freiberg wurden freundlich zur Verfügung gestellt von Frau N. Otto.)



Anzeige(n)

GRUNDSCHULE

■ „Waldheim – da, wo wir wohnen und aufwachsen“

Unter diesem Thema fand vom 05.06. bis 09.06.2023 die diesjährige Projektwoche an der Waldheimer Grundschule statt. Anlässlich der 825 – Jahre – Feier der Stadt Waldheim beschäftigten sich alle dreihundert Schülerinnen und Schüler mit interessanten Fakten über ihre Heimatstadt. Während der Eröffnung unserer Projektwoche stellten sich fünf Waldheimer Vereine vor und die Kinder zeigten auf verschiedenste Art und Weise ihr Können. Dazu gehörten der Spindelfaschingsclub e.V., die Musikschule Fröhlich, die Tanzperlen des Zschopautales, der SV Aufbau Waldheim und der Handballverein VfL. Die Aufführung unserer Talenteshow hatte an diesem Tag ihre Generalprobe. Am 02.07. kann sie dann auf dem Oberwerder zum Tag der Vereine, Kitas und Schulen bewundert werden. Auch der Liedermacher Dirk Preusse begeisterte zu Beginn der Projektwoche unsere Schülerinnen und Schüler mit seinem Musiktheater „Mein Heimatort, den ich mag“. Danach konnte unser Projekt so richtig starten.

Die ersten Klassen lernten unter anderem Spielplätze und einige Sehenswürdigkeiten der Stadt kennen. Aus verschiedensten Materialien bauten die Kinder tolle Spielplätze nach, die am Ende der Woche während einer Präsentation von allen bestaunt worden. Kinder der zweiten

Klassen zeichneten Stadtpläne und erkundeten das Rathaus. Das Waldheimer Stadtwappen, nachgebaut aus Streichholzschachteln, kann man seitdem groß in unserem Schulhaus bewundern. Sagenhaft ging es bei den dritten Klassen zu. „Die Jungferngrube auf dem Eichberg“, „Der Kreuzfelsen“ und

„Der wilde Jäger“ sind einige Sagen, mit denen sich die Drittklässler beschäftigten. Unsere Viertklässler erfuhren, wie die Kinder vor 100 Jahren lernten. Dabei staunten sie vor allem über die damals geltenden Regeln im Schulalltag und sind froh darüber, dass es diese Schulstrafen heute nicht mehr gibt. Höhepunkt war das Erleben einer historischen Schulstunde im Schulmuseum in Ebersbach. Diese Eindrücke wurden später in Form eines aufgeführten Sketches den anderen Klassen kundgetan.

Es war für alle eine gelungene Projektwoche, an die wir uns gern erinnern. Ein großes Dankeschön geht an die helfenden Muttis und Vatis sowie an die Trainer der einzelnen Sportvereine für die Präsentationen zur Eröffnung.

Annett Lorenz – Ziegenbalg Grundschulrektorin



OBERSCHULE

■ Matheolympiade für „Große“

Cindy Müller aus der 6a hatte sich über den Regionalwettbewerb Mathematik für das Finale des Freistaates Sachsen in Chemnitz qualifiziert. Am Donnerstag, den 8.6.2023 fuhr sie zusammen mit dem Mathematiklehrer Herrn Bäuml nach Chemnitz in die IHK. Dort versammelten sich knapp 100 Schülerinnen und Schüler der 5. Bis 8. Klasse, um die Knobelaufgaben zu lösen. Der Wettbewerb dauerte insgesamt 2 Stunden. Danach gab es ein Mittagessen und Cindy besuchte zusammen mit den anderen Sechstklässlern das "Tietz". Zur Siegerehrung wurden je Klassenstufe die besten 6 Schüler geehrt. Cindy belegte einen beachtlichen 9. Platz. Herzlichen Glückwunsch!

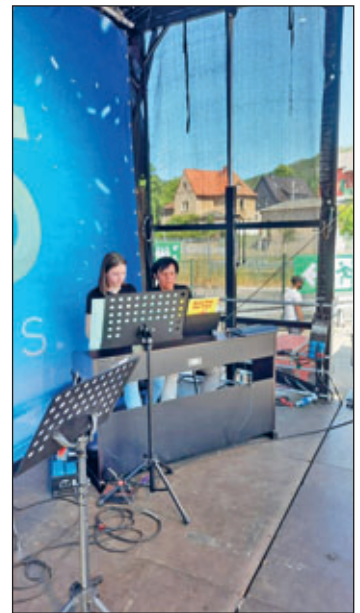
Michael Bäuml



■ Papierfabrik Wepa feiert ihr 75. Firmenjubiläum - OSW mit ihren Künstlern vertreten

Anlässlich des 75. Firmenjubiläums traten Künstlerinnen und Künstler der OSW unter Leitung von Katrin Lowag und Heike Heinrich am Sonntag, den 04.06.2023 auf dem Firmengelände auf. Herzlichen Dank an alle Beteiligten und für die großzügige Spende des Familienunternehmens an den Förderverein der Oberschule.

Jan Genscher, SL der OSW



■ Fußballturnier der Oberschule Waldheim

Am Mittwoch, dem 07.06.23, fand unser schulinternes Fußballturnier statt. Das sehr faire Turnier hat allen Beteiligten viel Spaß bereitet.



OBERSCHULE

■ Lord Bishop kehrt zurück

Wieder konnte der aus der Bronx, New York stammende Lord Bishop die Oberschüler der 8. Klassen für die englische Sprache und die amerikanische Kultur ein wenig mehr interessieren. Neben Musik von seinem im nächsten Jahr erscheinenden Album ging er diesmal tiefgreifender in die Geschichte der USA ein. Die Schüler hatten wieder Spaß ihr Wissen des vergangenen Schuljahres zu messen und ihre bereits im Unterricht entwickelten Fragen an den ausschließlich englischsprechenden Künstler zu stellen. Auch Schüler, die den Lord im vergangenen Schuljahr bereits kennengelernt haben, nutzten die Chance, um noch einmal „Hallo“ zu sagen und Ihre Englischkenntnisse auszuprobieren, worüber sich Lord Bishop sehr freute.

Thomas Bochert



KULTUR UND FREIZEIT

THEATERSPIELEN

im Grünen Ballsaal im Lindenhof?

Infotreffen

„Theater im Lindenhof“
24. August 2023, 19 Uhr
Lindenhof
Mittweidaer Str. 5a, Waldheim

Wer spielt oder hilft mit?

Interessierte jeden Alters sind herzlich eingeladen zum Infotreffen am **24. August 2023!** Gesucht werden: Darsteller, Organisationstalente, Technikfreaks und alle, die Lust auf Theater haben! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. **Wir freuen uns auf Euch!**

Kontakt: gruenesballhaus@gmail.com

Eine Initiative von Orutindo e.V. und den
Sächsischen Staatstheatern – Staatsschauspiel Dresden
im Rahmen von X-Dörfer





Sonderausstellung

im Stadt- & Museumshaus

17. Juni 2023 bis 30. Juli 2023





**Kreative, detailreich umgesetzte Themenwelten
und bekannte Modelle verschiedener
Klemmbaustein- Anbieter wie**

LEGO® oder BlueBrixx®






Eintritt: 4,00 € Sonderausstellung und Museum

KULTUR UND FREIZEIT

■ Veranstaltungen im Kloster Buch:

15.07.2023, 11:00 - 23:00 Uhr
Gugge ma - Schalmei, Pipe & Co:
Großes Musik- und Familienfest
und

16.07.2023, 10:00 - 17:00 Uhr
Gugge ma - Schalmei, Pipe & Co:
Großes Musik- und Familienfest

"Ob auf der großen Wiese, im Kuhstall oder im Innenhof: Das Kloster ist an diesem Wochenende Spielstätte eines großen Musikfestes. Von den Akteuren kann mit Fug und Recht behauptet werden, dass sie vom Tuten und Blasen jede Menge Ahnung haben, sind sie doch alle Mitglieder in Blaskapellen - ob Schalmeien-Gruppe oder Pipe-Band, Gugge-Formation oder traditionelles Bläserorchester.

Über 10 Kapellen sorgen an diesem Wochenende für den musikalischen Rahmen. ... Ebenso wird an diesem Wochenende zu einem Fest der Begegnung geladen. Musikalischer Vertreter ist die Trommelband Upepo. Die Gruppe besteht aus Musikern mit und ohne Behinderung mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund.

Ein Markt der Vielseitigkeit lädt außerdem nicht nur mit leckeren Speisen und Getränken zum Flanieren ein. Auch traditionelles Handwerk gibt es zu bestaunen und verschiedene Institutionen stellen ihre Arbeit vor." (Text: Miskus)

- Tageskasse Normalpreis 9,00 €
- Tageskasse Ermäßigt 4,00 €
- Tageskasse Familie 22,00 € (2 Erwachsene + 2 Kinder)

Weitere Informationen erhalten Sie über den Veranstalter:
 Mittelsächsischer Kultursommer e.V. (MISKUS)
 Georgenstraße 19
 09661 Hainichen
 Tel.: 037207/65120
 Email: info@mittelsachsen.de
 www.miskus.de

23.07.2023, 14:00 Uhr
„Blütenportraits“ - Ausstellungseröffnung
Elisa Watanabe - Malerei & Zeichnung
Eva Naomi Watanabe - Bildhauerei

Die neue Ausstellung in den Museumsräumen im Abthaus wird am 23.07.2023 um 14.00 Uhr eröffnet.

Elisa Watanabe holt mit Malereien und Zeichnungen die Blütenpracht der Gärten ins Haus und präsentiert Bilder wunderbarer Blumen und Pflanzen. Bereichert wird die Ausstellung mit Bildhauerei-Arbeiten von Eva Naomi Watanabe.

Ausstellungszeitraum: 23.07.2023 – 31.10.2023

06.08.2023, 14:00 Uhr
Ausstellungseröffnung
Barbara Haubold - Wollbilder

Im Kapitelhaus wird eine Ausstellung mit Arbeiten von Barbara Haubold eröffnet. Zu sehen gibt es Kunstwerke, bei denen Wolle im Rahmen fixiert wird und dabei stimmungsvolle Motive entstehen.

Ausstellungszeitraum: 06.08.2023 – 31.10.2023



07.08.2023, 10:00 – 15:00 Uhr
Kreativer Ferientag

Im Scriptorium wird nicht einfach nur theoretisches Wissen vermittelt sondern vor allem richtig Hand angelegt. "Mönchskutten überstreifen und ran an die Schreibpulte..." - mit Feder und Tusche - erst wird geübt und im Anschluss eine eigene Schriftrolle angefertigt. Versehen wird diese noch mit dem passenden Siegel.

Auch die Keramikmalerei steht wieder auf dem Plan. Hier können u.a. Tierfiguren oder Blumen aus Keramik bemalt werden.

Bei der Korbmacherin können die Kinder sich ein schönes und nützliches Mitbringsel basteln. Die Körbchen in verschiedenen Formen finden als praktische Aufbewahrungs- und Ordnungshelfer für Schreibtisch oder Regal im Kinderzimmer sicher einen schönen Platz.

Zusätzlich gibt es weitere Angebote, u.a. in den Bereichen kreatives Gestalten mit Stoffen und Holz.

Um 13:00 Uhr findet eine altersgerechte Führung durch die Klosteranlage statt. Dabei können die historischen Gebäude und Räumlichkeiten erkundet und viel über das Leben und Wirken der Zisterzienserinnen erfahren werden.

Unser Imbiss hat für eine kleine Stärkung ebenfalls geöffnet.

Vorschau:

12.08.2023, 09:00 Uhr
Bauernmarkt

Zum Bauernmarkt werden über 90 Direktvermarkter und Händler erwartet, die frische Erzeugnisse aus eigenem Anbau, eigener Aufzucht und Herstellung sowie handwerkliche und kunsthandwerkliche Produkte anbieten.

Für das leibliche Wohl sorgen wie immer die Mitarbeiter des Fördervereins Kloster Buch e.V.

10.30 Uhr beginnt die Turmuhrführung und um 13:00 Uhr findet eine Klosterführung statt. Der Treffpunkt ist jeweils vor dem Abthaus.

27.08.2023, ab 11:00 Uhr
Kultursonntag unter dem Motto:
60 Jahre – Dark Side of the Moon von Pink Floyd

Zum Kultursonntag im Kloster Buch dürfen sich die Besucher auf ein buntes Programm mit Live-Musik, Lesungen/Vorträgen, Puppentheater für Kinder und Ausstellungen freuen.

Im Mittelpunkt steht: 60 Jahre - Dark Side of the Moon von Pink Floyd

Mit dabei sind u.a.:
Band Lunatic (Pink Floyd Cover)
Moderator Lutz Stollberg (RSA)
Puppenbühne "Sternenzauber"

sowie Kinderprogramm mit TINÆ, der Songwriter Jörn Hühnerbein und Lesungen zum Thema

- Änderungen vorbehalten -



STADTBIBLIOTHEK

BUCHSOMMER SACHSEN

BEIM LESEN TAUCH ICH AB

- * Kostenlos
- * Zertifikat für 3 gelesene Bücher
- * Klassenstufen 4 - 9
- * Abschlussparty

Ab 3. Juli in der Stadtbibliothek

Weitere Infos: bibliothek.stadt-waldheim.de

■ Beim Lesen tauch' ich ab – Der Buchsommer 2023

Seit 3. Juli ist es wieder soweit: Der Buchsommer läuft in der Stadtbibliothek und mit ihm eure Chance auf tolle neue Bücher, eine sensationelle Abschlussfeier, das berühmte Buchsommer-Zertifikat (meist gleichbedeutend mit einer "1" in Deutsch) und weiteren Überraschungen.

Auch dieses Jahr ist der Buchsommer offen für Schülerinnen und Schüler der (aktuellen) 4. - 9. Klassen. Jüngere Jahrgänge bekommen über die Osterferien im Buchfrühling die Gelegenheit, Bücher, Zertifikat und Abschlussfeier zu erhalten. Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse können gerne noch einmal am Buchsommer teilnehmen, allerdings wird ihnen für das Zertifikat keine schulische Gegenleistung verliehen.

Apropos Bücher: Neben den klassischen Jugendromanen gibt es wieder jede Menge Comics und Mangas sowie vereinzelt Bücher in einfacher Sprache, so dass wirklich für alle etwas dabei sein sollte.

Übrigens erhalten wie immer alle, die am Buchsommer teilnehmen (egal, wie viele Bücher gelesen werden), die Einladung zur Abschlussfeier am 30. August. Bitte beachtet, dass wir in diesem Jahr etwas ganz Besonderes vorhaben und dafür dringend eine ausgefüllte Anmeldung benötigen. Die bekommt ihr natürlich nur in der Stadtbibliothek.

KIRCHENNACHRICHTEN

■ Wir laden ein zum Gottesdienst

Sonntag, 9. Juli 2023

09.15 Uhr Festgottesdienst „825 Jahre Waldheim“ auf dem Obermarkt

Sonntag, 16. Juli 2023

09.00 Uhr Sommergottesdienst in Otdorf
10.30 Uhr Sommergottesdienst mit Abendmahl in Geringswalde

Sonnabend, 22. Juli 2023

19.30 Uhr Sommerliche Orgelmusik in der Kirche zu Otdorf

Sonntag, 23. Juli 2023

09.00 Uhr Sommergottesdienst in Grünlichtenberg
10.30 Uhr Sommergottesdienst mit Abendmahl in Waldheim29.

Sonnabend, 29. Juli 2023

20.00 Uhr Kirche Beerwalde Lichtbildervortrag „Burg und Talsperre Kriebstein im Wandel der Zeiten“

Sonntag, 30. Juli 2023

09.00 Uhr Sommergottesdienst in Knobelsdorf
10.30 Uhr Sommergottesdienst mit Abendmahl in Reinsdorf

Sonntag, 6. August 2023

09.00 Uhr Sommergottesdienst in Beerwalde
10.30 Uhr Sommergottesdienst in Zettlitz

Sonntag, 13. August 2023

09.00 Uhr Sommergottesdienst in Otdorf
10.30 Uhr Sommergottesdienst in Waldheim

Den Herrn will ich preisen für seine Treue;

ihm, dem höchsten Gott, singe ich dankbar mein Lied.

Psalm 7,18

ANGEBOTE | ANLAUFSTELLEN | SONSTIGES

■ Ärztlicher Bereitschaftsdienst in der Region Mittweida/Döbeln

Bereitschaftspraxis Mittweida

Krankenhaus Mittweida, Hainichener Straße 4 – 6, 09648 Mittweida
Allgemeinmedizinischer Behandlungsbereich
Mittwoch, Freitag 14:00 – 19:00 Uhr
Wochenende, Feiertage, Brückentage 09:00 – 19:00 Uhr

Kinderärztlicher Behandlungsbereich

Wochenende, Feiertage, Brückentage 09:00 – 13:00 Uhr

Bereitschaftspraxis Döbeln:

Bereitschaftspraxis Klinikum Döbeln,
Sörmitzer Straße 10, 04720 Döbeln

Allgemeinmedizinischer Behandlungsbereich

Wochenende, Feiertage, Brückentage 9:00 – 13:00 Uhr

Bereitschaftspraxis Freiberg:

Bereitschaftspraxis am Kreis Krankenhaus Freiberg,
Donatsring 20, 09599 Freiberg

Allgemeinmedizinischer Behandlungsbereich

Wochenende, Feiertage, Brückentage 9:00 – 13:00 Uhr

Telefon ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117

Internet: [www.kvsachsen.de/Bürger/Ärztlicher Bereitschaftsdienst](http://www.kvsachsen.de/Bürger/Ärztlicher%20Bereitschaftsdienst)

ANGEBOTE | ANLAUFSTELLEN | SONSTIGES

■ Angebote des Landesverbandes AD(H)S Sachsen e.V., Händelstr. 16, 09669 Frankenberg

Wir bitten für alle Angebote um Anmeldung per
E-Mail: selbsthilfe@adhs-sachsen.de oder
WhatsApp: 0173-8220411

Angebote	September 2023	Oktober 2023
AD(H)S – Gesprächsrunde für Eltern Beginn jeweils 18.00 Uhr	Dienstag 05.09.2023	Montag 02.10.2023
AD(H)S Stammtisch für Erwachsene Beginn jeweils 19.30 Uhr	Donnerstag 28.09.2023	Donnerstag 26.10.2023
Austausch bei Angst und Panikstörungen Beginn jeweils 17.00 Uhr	Mittwoch 06.09.2023	Mittwoch 04.10.2023
Gesprächskreis für Gewalt- und Mobbingopfer Beginn jeweils 17.00 Uhr	Mittwoch 20.09.2023	Mittwoch 19.10.2023

Beratungsangebote im Landesverband AD(H)S Sachsen e.V., Händelstraße 16, 09669 Frankenberg

Antimobbing - und Gewaltsprechstunde für Kinder und Jugendliche Nur nach Terminvereinbarung per WhatsApp oder Mail WhatsApp 0173 822 04 11 Per Mail info@adhs-sachsen.de
AD(H)S-Beratung für Eltern und für Erwachsene Nur nach Terminvereinbarung per WhatsApp oder Mail WhatsApp 0173 822 04 11 Per Mail info@adhs-sachsen.de

■ Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle Waldheim

Dresdener Straße 7, 04736 Waldheim, Tel.: 034327/769981
→ Bei Nichterreichbarkeit versuchen wir, Sie zurückzurufen.

Öffnungszeiten:

Montag	09.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	13.30 - 17.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 15.00 Uhr
Freitag	09.00 - 14:00 Uhr
Samstag (gerade KW)	10.00 - 17.00 Uhr
Sonntag (ungerade KW): Kaffee - Ehrenamt	14.30 - 17.00 Uhr

Veranstaltungsplan Juli 2023

Die Kritik an anderen hat noch keinem die eigene Leistung erspart.

Jeden Montag findet ein Frühstücksangebot um 9.30 Uhr mit vorheriger Anmeldung statt. Freitags und samstags wollen wir gemeinsam Kochen und Backen – dabei auch neue Rezepte, Ideen oder Wünsche einfließen lassen. Wir bitten dabei um vorherige Anmeldung. Informationen zu den Selbsthilfegruppen erhalten Sie bei unseren Mitarbeitern.

Samstag, 15.07.	13.30 Uhr	Schütz dich vor der Sonne!
Mittwoch, 19.07.	14.30 Uhr	Gitarre und Gesang
Mittwoch, 26.07.	14.00 Uhr	Sommerbowle/Salatteller kreieren mit Detlef
Samstag, 29.07.	15.00 Uhr	Ein Weg ins Grüne

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.

Deutsches Rotes Kreuz

■ Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost informiert: Ausreichende Flüssigkeitszufuhr ist insbesondere im Sommer für Spender das A & O



Im Körper eines erwachsenen Menschen fließen rund 5 bis 6 Liter Blut. Menschliches Blut lässt sich in feste und flüssige Bestandteile unterteilen. Der flüssige Bestandteil ist das Blutplasma, das etwas mehr als die Hälfte des Blutvolumens ausmacht. Die festen Blut-

bestandteile sind die roten Blutzellen (Erythrozyten), die Blutplättchen (Thrombozyten) und die weißen Blutzellen (Leukozyten).

Für Blutspender*innen ist es wichtig, dass der durch die Spende von 500 ml Blut entstandene Flüssigkeitsverlust ausgeglichen wird. Gerade wer im Sommer an einem Tag mit besonders hohen Temperaturen seine Spende leistet, sollte darauf achten, vor und nach der Spende über den gesamten Tag verteilt mehr als die normale Menge von rund 1,5 bis 2 Litern Flüssigkeit zu sich zu nehmen. Das reine Flüssigkeitsdefizit ist dann schnell ausgeglichen. Spender*innen sollten sich nach der Blutspende unbedingt eine kleine Ruhephase gönnen und das Getränkeangebot am Spendeort nutzen!

Auch die festen Blutkomponenten müssen sich natürlich nachbilden. Blutplättchen und weiße Blutkörperchen sind beim gesunden Menschen innerhalb einiger Tage ersetzt. Am längsten dauert die Neubildung der roten Blutzellen mit rund zwei Monaten. Der Abstand zwischen zwei Blutspenden muss aus diesem Grund auch mindestens 56 Tage betragen.

Aus einer Vollblutspende werden 3 für viele Patient*innen überlebenswichtige Präparate hergestellt:

- Erythrozytenkonzentrat: wird benötigt nach starkem Blutverlust z.B. bei komplizierten Operationen oder nach Unfällen
- Thrombozytenkonzentrat: wird eingesetzt, um Patient*innen mit Störungen der Blutgerinnung zu behandeln
- Blutplasma: das Plasma selbst und daraus hergestellte Medikamente werden benötigt bei großem Blutverlust, Blutgerinnungsstörungen, Verbrennungen oder lebensgefährlichen Abwehrschwächen

Für alle DRK-Blutspendetermine ist eine Terminreservierung erforderlich die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de

Wer sich bereits vor einer Blutspende Informationen einholen möchte, kontaktiert ebenfalls die kostenfreie Hotline des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter 0800 11 949 11. Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist außerdem im digitalen Blutspende-Magazin <https://www.blutspende.de/magazin> zu finden.

Blutspendetermine

Ort: Förderschule, Am Schulberg 3a in Waldheim

■ Deutsches Rotes Kreuz

Blutspendedienst Sachsen gGmbH –
Institut für Transfermedizin Chemnitz
29.08.2023 (15:30 – 19:00 Uhr)

ANGEBOTE | ANLAUFSTELLEN | SONSTIGES

■ Servicestellen

■ Verbraucherzentrale Sachsen

Energieberatungsstützpunkt Döbeln
Obermarkt 1, Rathaus, 04720 Döbeln
Jeden 2. Dienstag im Monat 13:00 bis 17:00 Uhr

■ Wertstoffhof Waldheim

An der Schloßmauer
Mittwoch 14:00 bis 18:00 Uhr
Freitag und Samstag 8:00 bis 12:00 Uhr

■ Sprechtag der IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen

für Unternehmer und Existenzgründer – kostenfrei
IHK Geschäftsstelle Döbeln
Stadthausstr. 5, 04720 Döbeln
Termine: dienstags in ungeraden Kalenderwochen, 9:00 bis 15:00 Uhr
Ihre Ansprechpartnerin: Jenny Göhler
Tel.: 03731/79865-5500
E-Mail: jenny.goehler@chemnitz.ihk.de
Web: www.chemnitz.ihk24.de
Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!

■ Landratsamt, Servicestelle Döbeln, Abteilung Soziales Bahnhofstraße 22

- **Onkologische Beratungsstelle für Tumorpatienten und deren Angehörige**
Zimmer 103, donnerstags von 7:00 – 15:00 Uhr
Ansprechpartnerin Ilka Scharf, Telefon: 03731 799-6232
Mail: ilka.scharf@landkreis-mittelsachsen.de
- **Eingliederungshilfe und Pflege sowie Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung:**
14-täglich in jeder geraden Kalenderwoche freitags 09:00 – 12:00 Uhr, Zimmer 104, Telefon: 03731 799-2152 (nur besetzt während der angegebenen Sprechzeit),
Anfragen außerhalb der angegebenen Sprechzeit bitte zu den üblichen Sprechzeiten des Landratsamtes Mittelsachsen unter Telefon: 03731 799-6446.
- **Betreuungsbehörde**
nur nach vorheriger Terminvereinbarung besetzt, Zimmer 104,
Anfragen bitte zu den üblichen Sprechzeiten des Landratsamtes Mittelsachsen unter Telefon: 03731 799-6412
- **Wohngeldbehörde**
Beratungstermin in begründeten Ausnahmefällen möglich, Terminvereinbarung zu den üblichen Sprechzeiten des Landratsamtes unter Telefon: 03731 799-6445
- **Sprechzeiten des Landratsamtes Mittelsachsen**
dienstags und donnerstags von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr freitags von 09:00 bis 12:00 Uhr.
- **Migrationsberatung des Diakonischen Werkes Rochlitz**
jeden Dienstag in der Zeit von 10:00 bis 12:00 und 13:00 bis 15:00 Uhr in der Begegnungsstätte, Niedermarkt 38 in Waldheim

■ Treffpunkt Bergmanns Hof

■ Axels Gaststube „Zur Anfeuchte“

Treff von Jung und Alt in gemütlicher Runde zur Pflege der Traditionen der Waldheimer Zigarrenmacher freitags und samstags ab 19.00 Uhr.



■ In der Galerie treffen sich:

- **Frauensportgruppe** unter fachlicher Anleitung montags ab 14.30 Uhr
- **Yoga** mit Frau Schade montags und mittwochs ab 19.30 Uhr
- **Yoga** mit Frau Gerull dienstags 17:00 – 18:30 Uhr
Tel: 0152 07226222 / www.felispirt.de
- **Krabbelgruppe** unter Leitung von Frau Gausche - AWO jeden Dienstag von 9.30 bis 11.00 Uhr.
- **Pilates** - mit Frau Schwingenschlögl Termin nach Absprache
- **Yoga** mit Frau Ulbricht donnerstags ab 19.30 Uhr

Wenn die Wohnung mal zu klein ist weil die Familie größer wird, bieten wir Ihnen geeignete Räume für Familienfeiern bis max. 30 Personen an. Für auswärtige Gäste gibt es Gästewohnungen im Objekt.

■ Im „Alten Silo“ treffen sich:

- **Fotofreunde Waldheim**
montags alle 14 Tage ab 18.00 Uhr
- **Handarbeiten „Flotte Nadeln“**
mittwochs alle 14 Tage ab 16.00 Uhr
- **Hörzentrum GROMKE**
donnerstags alle 14 Tage ab 9.00 Uhr
- **Ausstellung „150 Jahre Tabakverarbeitung“ in Waldheim**
Besichtigung nach telefonischer Anmeldung möglich
Herr Bergmann Tel. 0162 965 85 25
- **Ausstellung „Brauereigeräte aus vergangener Zeit“**
Besichtigung nach telefonischer Anmeldung möglich
Herr Bergmann Tel. 0162 965 85 25
- **Kleinstadtkino Bilder und Filme und was dazu.**
Treffen mit Freunden zum Kleinstadtkino
Termin nach Absprache
- Ab 1.8.2022 finden Sie in Bergmanns Hof eine **Praxis für Podologie** unmittelbar neben der **Praxis für Physiotherapie** von Frau Möbius (Personenaufzug vorhanden)
- **Napoleonausstellung „Bon-Aparte“**
- **Spiele-Runde für Erwachsene**
jeden 1. Mittwoch ab 19.00 Uhr
Es treffen sich Freunde des Brettspiels, Lieblingsspiele können mitgebracht werden
- **Stammtisch**
jeden 2. Mittwoch im Monat ab 19.00 zur geselligen Runde

Interessenten für die genannten Veranstaltungen können zu den genannten Zeiten kommen und mitmachen. Erste Kontakte können Sie auch telefonisch mit Herrn Albrecht Bergmann unter 0162 965 85 25 aufnehmen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Landesverband der Kehlköpferoperierten
Freistaat Sachsen e.V.

Selbsthilfegruppe Mittweida/Rochlitz

Hilfe und Beratung für Kehlkopflose, Kehlkopf-Teiloperierte,
Halsatmer

Kontakt: **Peter Helisch**
2. Vorsitzender der SHG Mittweida/Rochlitz
Untere Talstraße 59, 04736 Waldheim OT Gebersbach
Tel.: 034327 – 58426, Mobil: 015738881239
Mail: kehlkopferoperiert-sachsen@gmx.de